

Das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Projekt „Religion, Religiosität und die sozial-identifikative Integration muslimischer Jugendlicher“ am Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES) sucht ab Juni 2018 oder zu einem späteren Zeitpunkt

zwei Projektmitarbeiter/innen

Das Projekt untersucht die der sozial-identikativen Integration jugendlicher Muslime zu Grunde liegenden Mechanismen mittels (längsschnittlicher) Sekundärdatenanalysen (u.a. CILS4EU, NEPS), Choice-Experimente und Gruppendiskussionen. Es wird untersucht, inwieweit Religion und Religiosität die Freundschaftswahlen und die Entwicklung nationaler Identität von jungen Muslimen bestimmen, ob nichtmuslimische Jugendlichen ihre muslimischen Altersgenossen ausgrenzen, und welche Folgen dies wiederum für deren sozial-identifikative Integration hat.

Die Einstellung erfolgt jeweils als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (TV-L 13, 65% als Qualifikationsstelle). Die Stelle ist auf die Projektlaufzeit von drei Jahren befristet. Es besteht die Möglichkeit zur Promotion im Rahmen des Graduiertenprogramms der CDSS/GESS der Universität Mannheim.

Stellenbeschreibung:

Aufgaben:

- Aufbereitung und Auswertung von Sekundärdaten, insbesondere (Netzwerk-)Paneldaten
- Vorbereitung, Unterstützung und Durchführung von (Online-)Choice-Experimenten und/oder Gruppendiskussionen mit jugendlichen Freundschaftsgruppen
- Unterstützung bei der Ergebnispräsentation in Form von Publikationen/Konferenzbeiträgen
- Verfassen wissenschaftlicher Beiträge

Anforderungen:

- Sehr guter Universitätsabschluss (Magister, Master, Diplom) in einem sozialwissenschaftlichen Studiengang
- Erfahrung in empirischer Sozialforschung
- Gute Kenntnisse (mindestens) eines Statistikprogramms (z.B. STATA, R oder MPlus)
- Interesse an Thema und Methoden des Projekts
- Wünschenswert sind Erfahrungen in mindestens einem der folgenden Bereiche:
 - Paneldatenanalyse
 - Netzwerkanalyse
 - experimentellen Designs (faktorielle Surveys, Choice-Experimente)
 - Gruppendiskussionsverfahren (dokumentarische Methode)

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar. Auf das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des TV-L Anwendung. Das MZES und die Universität Mannheim streben eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordern daher entsprechend qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt.



Bitte bewerben Sie sich mit Anschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien (Abitur und Studienabschluss, ggf. relevante Arbeitszeugnisse und sonstige Zertifikate) sowie einer Angabe Ihrer frühestmöglichen Verfügbarkeit bis zum **31. März 2018**. Bitte senden Sie alle Dokumente als **ein pdf** an Lars Leszczensky: Lars.Leszczensky@mzes.uni-mannheim.de. Herr Leszczensky beantwortet gerne alle Fragen zum Projekt. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.mzes.uni-mannheim.de.